



Revue *Jagd & Natur*

Edition du mois de décembre 2017

Berner Jura: Ferienpass – die Sonne in den Augen!

Trotz heftiger Regenfälle zeigten die jugendlichen Teilnehmer enorme Begeisterung, die Jäger der Confrérie St Hubert du Grand-Val auf dem Mont Raimeux zu begleiten (Region Moutier).

Im Rahmen des Ferienpasses Berner Jura hatten die Kinder des Französisch sprechenden Teiles des Kantons Bern das Glück, die Grünröcke draussen in der Natur zu begleiten. Seit mehr als zehn Jahren steht die kleine Jägergruppe während fünf Tagen den Jugendlichen zur Verfügung, um ihnen die Schönhei-

ten der Natur zu zeigen. Es ist fast zur regelmässigen Tradition geworden.

Die Wetterbedingungen waren nicht optimal für die diesjährige Ausgabe. Aber mit viel Sonne in den Augen hatten die Kinder die Chance, zu fühlen, zu hören, zu sehen und sogar zu berühren, was in unserer schönen Umgebung lebt und gedeiht. Mehrere Wildtiere wurden gesichtet. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer, für die Kinder und die Führer.

Text und Fotos: René Kaenzig



Die Kinder zeigten sich von der Jagd und der Natur begeistert.

Tramelan BE: erklären, erklären ... und nochmals erklären

Es geht nicht darum, zu überzeugen. Es geht aber darum, zu erklären, erklären ... und nochmals den Zweck der Jagd zu erklären.

Eine grossartige Gelegenheit für jagdliche Öffentlichkeitsarbeit ergab sich anlässlich des Waldfestes, das vom Verband der Forstwirte des Berner Juras in Tramelan am 23. September 2017 veranstaltet wurde. Als wichtiger Partner der Förster wurden die Grünröcke eingela-

den, um das Thema Jagd der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Confrérie St Hubert du Grand-Val repräsentierte die Jäger der Region mit ihrem neuen Ausstellungs- und Informationsstand. Jung und Alt, allein oder in Familien, alle Besucher wurden vom Thema und von den präsentierten Gegenständen angezogen. Der unkomplizierte und freundliche Dialog zwischen Jägern und Besuchern war der Schlüssel zum Erfolg dieser Veranstaltung.



Die Confrérie St Hubert du Grand-Val leistete am Waldfest hervorragende Öffentlichkeitsarbeit.